

Protokoll
Kiezrunde Niederschönhausen



Datum:	09.03.2016
Ort:	Restaurant "Richter´s" im Tschaikowski-Eck, Tschaikowskistr. 30, 13156
TeilnehmerInnen:	Sophie Fincke, Heike Gerstenberger, Ana Koch, Eveline Lämmer, Beate Thyrolf, Daniela Wichert, Markus Doerksen, Steffen Gester, Jens Haustein, Tilo Koch, Mike Kühnel, Dirk Lashlee, Christian Westbomke
Entschuldigt:	Elisabeth Reichert, Heike Voigt-Lashlee
Protokollant:	Steffen Gester
Seiten:	3

1. Vorstellungsrunde/neu dabei

- Sophie Fincke (Praktikantin bei Outreach – Mobile Jugendarbeit)

2. Protokollkontrolle 20.01.16

- keine Anmerkungen

3. Kiezfest „Novemberlicht“

- wird am Samstag, 19.11.2016, 15.00-19.30 Uhr auf dem Mittelstreifen Waldstraße stattfinden
- Arbeitsgruppen/Verantwortlichkeiten:

<u>Aufgabengebiet</u>	<u>Leitung der Gruppe/ verantwortlich</u>
Genehmigungen	Dirk Lashlee
Musik, Live-Bands, Licht, Ton	Dirk Lashlee
Marktstände/Standbelegung	Daniela Wichert
Koordination Catering	Konrad-Zuse-Schule/ Beate Thyrolf
Kinder-/Jugend- u. Seniorenangebote	Stille Straße/Evi Lämmer
Lampionbasteln beim Fest	B 90/Die Grünen/ Jens Haustein
Koordination Projekt Laternenumzug	Kita Eins?(wird angefragt)
Tombola	1.Team: Heike Voigt-Lashlee (?), Evi Lämmer 2.Team: ?, wird angefragt
Koordination Öffentlichkeitsarbeit	Heike Gerstenberger
Koordination Mitwirkung Flüchtlinge (Infostand o. ä.)	STZ Pankow/ Nachbar.- u. Familienzentrum
Flyer erstellen	Dirk Lashlee
Flyerdruck	finanziert „Richter´s“ - Danke!
Koordination der Flyer-Verteilung	STZ Pankow/ Nachbar.- u. Familienzentrum
Betreuung Feuerschale	FFW Blankenburg

- Veranstaltung frühzeitig anmelden, am besten schon im April, damit dann im November keine Baumaterialien auf dem Mittelstreifen lagern (REWE-Neubau)
- Tombola:
 - es gab 2015 zu viele Preise, viele Preise sind noch im Lager
 - es werden höherwertige Preise benötigt
 - einige Fahrräder als Tombola-Hauptpreise - Christian Westbomke organisiert
 - ein zweites Akquise-Team wäre gut, Beate Thyrolf fragt an bei Kollegin
- Laternen-Umzug:
 - Ideen: Laternenbasteln in mehreren Kitas im *Vorfeld* des Kiezfestes, Laternenumzüge von den Kitas zum Fest, dort Treffpunkt/Ziel und Laternen aufhängen, schönste Laterne prämiieren, Einbeziehen von Menschen in Fluchtsituationen (Notunterkunft Wackenbergsstraße, über Kita Strauchwiese)
 - eine Arbeitsgruppe entwickelt konkrete Ideen und setzt das Projekt um, Kita-Eins wird angefragt, ob dort jemand die AG leiten kann
 - Evi Lämmer fragt bei der Kita am Schlosspark an, ob diese am Projekt mitwirkt
- Märchentante: dann anfragen (Evi Lämmer), wenn klar ist, ob Honarar gezahlt werden kann
- große Jurte - wird 2016 im Freizeitclub „Der Blankenburger“ als mehrmonatiges Projekt mit Ki/Ju gebaut und würde evtl. auch für „Novemberlicht“ genutzt werden können, Steffen Gester

hat gute Kontakte zu diesem Projekt und eruiert wichtige Fragen (wann fertig, wie groß genau, Beheizbarkeit, Trocknungsmöglichkeit)

- Gleichstellungs-Preisrad (von Senatsfrauenverwaltung): könnte am Kiezrunden-Stand mit aufgebaut werden, Heike Gerstenberger stellt es bei der nächsten Kiezzrunde vor
- Werbung:
 - Flyer: das Verteilen in die Haushalte muss besser klappen
 - Flyer 2016 soll dasselbe Motiv wie 2015 (Wiedererkennungswert!)
 - Banner/Plakate evtl. an Bauzäunen (REWE, wird derzeit neu gebaut) und am „Bismarck“ anbringen
 - evtl. Pkw-Anhänger mit großem Aufsteller am Mittelstreifen 1 Wo vorher parken
 - Outreach-Bus mit großer Kiezzfest-Werbung am Mittelstreifen 1 Wo vorher parken - Dirk Lashlee fragt bei Fahrer an, ob Woche vor d. 19.11. frei von anderweitigen Terminen ist
- die finanzielle Förderung durch die Kreuzberger Sammelstiftung für einen beteiligten Träger/Miete Musikanlage bei „Novemberlicht 2016“ klappt, Steffen Gester hatte Antrag gestellt

4. Kiezzrunden-Projekte/-Ideen 2016

- das Thema wird verschoben und bei der Kiezzrunde am 06.04.16 aufgerufen

5. Aktuelles

5.1 Jugendarbeit in Niederschönhausen – aktuelle kritische Entwicklungen

(Dirk Lashlee berichtet)

- Situation: der Stadtbezirk Pankow hat das höchste Bevölkerungswachstum in Berlin, Niederschönhausen das höchste in Pankow, es erfolgt eine hohe Wohnraumverdichtung, es kommt zum Bau tausender neuer Wohnungen (Elisabethhaue)
- Es gibt nur 1 Jugendangebot in der Region Grabbeallee stadtauswärts – Klothilde (Projekt von Outreach - Mobile Jugendarbeit), und dieses 1 Angebot ist gefährdet! Vor den negativen Folgen fehlender Angebote wird ausdrücklich gewarnt!

Klothilde:

- Es wurde in den letzten Jahren mit extrem wenig finanz. Mitteln sehr viel erreicht! In mühevoller Arbeit wurden der ehemalige Schulgarten der Konrad-Duden-Schule begehbar gemacht u. neu vermessen, Stromanschluss gelegt, 3 Container aufgestellt, die mit geringsten finanz. Zuwendungen seitens des Bezirks in hoher Eigeninitiative und in Eigenleistung durch MitarbeiterInnen mit Jugendlichen und mit Unterstützung vieler Firmen (Arbeit oft nur zum Materialpreis bzw. kostenlos!) ausgebaut wurden (Strom, Heizung, Wasser, Sanitär)
- Jetzt, da endlich alles halbwegs fertig ist, droht die Kündigung für 2016 (Kündigungsfrist 1 Monat!), da sich die Konrad-Duden-Schule zum Schuljahr 2017/18 erweitern muss und dazu im direkten Schulumfeld mobile Ersatzbauten aufgestellt werden
- es sind *keine* neuen Gebäude/Räume in Aussicht, die im Anschluss/ genutzt werden können
- die Container lassen sich nicht verkaufen/umsetzen, der Innenausbau ist wertlos
- die Ausbauleistungen der Jugendlichen waren umsonst, was diese stark demotiviert
- Eile ist geboten - ist bis Herbst 2016 kein neuer Standort gefunden, wird es zum Kontaktabbruch mit den begleiteten Jugendlichen ab Beginn der Schlechtwetterphase/über den Winter kommen; ein Beziehungsaufbau müsste später, falls dann Räume gefunden wurden, völlig neu erfolgen, ein ohnehin langwieriger, 3-5 Jahre dauernder Prozess
- Neustart nur unter folgenden Bedingungen:
 - keine Container mehr, festes Bauwerk
 - mittelfristige Perspektive (mind. 10 Jahre)
 - deutlich längere Kündigungsfrist
- ein Gelände mit Gebäude in der Gegend Dietzgenstraße wäre wichtig/günstig, vor allem strategisch hinsichtlich Standort im Sozialraum (Angebot für Jugendliche fehlen insbesondere Richtung Stadtrand/Grabbeallee, in Richtung Zentrum sind einige Angebote vorhanden),
- es fand eine Ortsbegehung am bisherigen Standort mit Stadträtin Christine Keil statt
- Ideen/Tipps/Vorgehen:
 - nach der Räumung könnten im Stadtgut Blankenfelde evtl. Möbel u. Material zwischengelagert werden
 - Stadträtin Fr. Keil u. Bezirksbürgermeister Hr. Köhne ansprechen, solange sie noch im Amt sind (beide kandidieren zu den Wahlen im Herbst 2016 nicht mehr)

- Fraktionen informieren: DIE LINKE - Christine Keil (über Evi Lämmer), B 90/DIE GRÜNEN über Jens Haustein
- sich an den Jugendhilfeausschuss wenden
- zwar ist gerade jetzt ein höchst ungünstiger Zeitpunkt für eine Standort-Neusuche (derzeit sucht der Bezirk intensiv nach Geländen/Gebäuden für Flüchtlingseinrichtungen), ein neuer Standort ist aber u. a. dringend notwendig, um
 - *Angebote für Jugendliche in der Region* machen zu können
 - vorbeugend/begleitend mit dem Konfliktpotential *junge Menschen in Fluchtsituationen* zu arbeiten

5.2 Willkommensfeier für Frauen/Kinder in Fluchtsituationen

- am 08.03.16 fand im Frauenzentrum Paula Panke e.V. eine Willkommensfeier für Frauen und Kinder in Fluchtsituationen statt
- die Feier war lt. Heike Gerstenberger sehr gut besucht, ca. 30 Frauen und ca. 30 Kinder waren da (u. a. auch aus der Notunterkunft Wackenbergstraße), außerdem war u. a. Birgit Gust (BA Pankow, Koordinatorin für Flüchtlingsfragen) mit dabei
- bei der Feier wurde von Problemen einiger Frauen bzgl. Wohnen (schwanger) und Essensversorgung in der Flüchtlingseinrichtung Turnhalle Winsstraße berichtet – Evi Lämmer fragt nach bei der Volkssolidarität (Betreiber der Einrichtung)

5.3 Geschäft BlumenLust sucht immer noch neue Räume!

- das Geschäft BlumenLust (derzeit am Pastor-Niemöller-Platz) sucht immer noch neue Gewerberäume in der Nähe des bisherigen Standorts, 60-100 qm, bitte melden bei Inhaberin Hanne Junghans, 030 4774834

5.4 Presseartikel zur Waldstraße

- es soll evtl. ein Presseartikel zu Gestaltungsarbeiten auf dem Mittelstreifen Waldstraße erscheinen sein
- Beate Thyrolf recherchiert, Heike Gerstenberger fragt im Bezirksamt nach, ob dort etwas zu derlei Arbeiten bekannt ist

5.5 Finanzen/Fördermittel

- es gibt noch FuA-Finanzrestmittel für Projekte, die sozialpäd. Arbeit mit Kindern/Jugendlichen unterstützen, ein Antrag muss bis 31.03.16 eingereicht sein

5.6 Termine/Veranstaltungen

- 12.03: ab 15.00 Uhr, **Osterbasteln** mit Korbflechten, Eier in sorbischer Technik bemalen, Keramik, Filzen, Ostergesteckebasteln, Plätzchenbacken, Kaffee/Kuchen, mit Grill im Garten und Osterfeuer, KULTI, Majakowskiring 58, 13156
- 19.03.: **equal pay-day** - Unternehmen, Geschäfte, Cafés, Restaurants etc. gesucht, die an diesem Tag einen Rabatt von 22 % gewähren! In Deutschland verdienen Frauen ca. 22 % weniger als Männer, erst am 19.03. haben sie so viel verdient, wie Männer bis zum 31.12. des Vorjahres, Info: www.22-prozent.de
- noch bis 28.03.: mittwochs und sonntags 14-17 Uhr, Freundeskreis der Chronik Pankow e. V., **Ausstellung „Die Grabbeallee – mehr als eine Durchgangsstraße“**, Brosehaus, Dietzgenstr. 42, 13156 Bln.
- 06.04.: 17.30 Uhr, **Kiezzrunde**, Kaspar Hauser Stiftung, Rolandstr. 18-19, 13156 Bln.
- 11.05.: 17.30 Uhr, **Kiezzrunde**, Freie Schule Pankow, Boris-Pasternak-Weg 9, 13156 Bln.
- 08.06. 17.30 Uhr, **Kiezzrunde**, Konrad-Zuse-Schule, Hermann-Hesse-Straße 34/36, 13156 Bln., Schulleitung anwesend, mit Führung u. Imbiss

6. nächstes Treffen

- findet statt am **Mittwoch, 06.04.2016, 17.30 Uhr, Kaspar Hauser Stiftung, Rolandstr. 18-19, 13156 Berlin**, Themen: Aktuelles, Projekte 2016

**Herzlichen Dank von Heike Gerstenberger an d. Kiezzrunde für die Genesungswünsche!
Herzlichen Dank an „Richter´s“ für die tolle Bewirtung beim heutigen Treffen!**

gez. Steffen Gester